

Beschlussprotokoll

über die 8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.03.2017 im
Kolpinghaus, Am Rinnentor 46, 64625 Bensheim

Beginn: 18:03 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin	Deppert, Christine
Stadtverordneter	Ameis, Henning
Stadtverordnete	Becker, Sibylle
Stadtverordneter	Dorsheimer, Ralf
Stadtverordneter	Gärtner, Maximilian
Stadtverordneter	Geißelmann, Markus
Stadtverordneter	Heinz, Tobias
Stadtverordnete	Jackstein, Petra
Stadtverordneter	Klos, Rico
Stadtverordnete	Marquardt, Tanja
Stadtverordnete	Schich-Kiefer, Ingrid
Stadtverordneter	Dr. Schwalbach, Peter
Stadtverordneter	Torre, Carmelo
Stadtverordneter	Weißmüller, Marco
Stadtverordneter	Woißyk, Markus
Stadtverordneter	Bauer, Werner
Stadtverordneter	Buschmann, Carsten
Stadtverordnete	Lux, Christiane
Stadtverordnete	Middleton, Eva
Stadtverordneter	Moritz, Heiko
Stadtverordnete	Petermann, Annika (Bis TOP 12)
Stadtverordneter	Sydow, Michael
Stadtverordneter	Thoma, Philipp
Stadtverordnete	Adam, Antje
Stadtverordneter	Fendler, Wolfram
Stadtverordneter	Dr. Götz, Thomas
Stadtverordneter	Müller, Moritz
Stadtverordnete	Ottiger, Waltrud
Stadtverordnete	Sterzelmaier, Doris
Stadtverordneter	Wüstner, Hanns-Christian
Stadtverordneter	Fischer, Tobias
Stadtverordneter	Kahnt, Rolf
Stadtverordneter	Dr. Schuster, Erwin
Stadtverordnete	Schuster, Helga
Stadtverordneter	Wetzel, Dominik
stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Apfel, Franz
Stadtverordneter	Koller, Norbert
Stadtverordnete	Manteuffel, Angela
Stadtverordneter	Reuter, Helmut
Stadtverordnete	Dr. Vogt-Saggau, Ulrike

Stadtverordneter
Stadtverordneter
Stadtverordneter

Hausmann, Jascha
Steinert, Holger (Bis TOP 14)
Dr. Tiemann, Rolf

Magistrat

Bürgermeister Richter, Rolf
Oyan, Adil
Roeder, Oliver
Seibert, Hans
Bauer, Norbert
Kalb, Peter E.
Aßmus, Bernd
Uhde, Joachim
Rothermel, Wilhelm

Entschuldigt

Dr. Moock, Gabriela
Dr. Kaplan-Reiterer, Hildegard
Sachwitz, Helmut
Born, Andreas

Verwaltung

Wetzel, Markus

Schriftführer

Swatschina, Benjamin

Punkt 1.a) Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und der Ausschussvorsitzenden

Punkt 1.b) Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder

Punkt 1.c) Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO

Punkt 2) Beteiligung am Bundesmodellprogramm "Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim beschließt sich am Bundesmodellprogramm „Starke Netzwerke Elternbegleitung für geflüchtete Familien“ als Netzwerkpartner des Familienzentrums und der Karl Kübel Stiftung zu beteiligen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 3) Antrag der Bensheimer Karneval-Gesellschaft e.V. auf Gewährung eines städtischen Zuschusses

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Antrag der Bensheimer Karneval Gesellschaft e.V. auf Gewährung eines städtischen Zuschusses zu den Kosten für die Sanierung des Vereinsheims einschließlich des Außengeländes zuzustimmen.

Der städtische Zuschuss wird auf 3.900 Euro festgesetzt.

Die Finanzierung erfolgt über das Produkt 2.35.02.01 „Vereinsförderung“.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 4) 6. Änderung des Bebauungsplanes BW 4 "West IV"

hier:

- **Aufstellungsbeschluss**
 - **Beschluss des Entwurfes**
 - **Beschluss zur Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung**
-

Beschluss:

Die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes BW 4 „West IV“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB wird hiermit beschlossen.
Der Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes BW 4 „West IV“ wird hiermit in der vorliegenden Fassung beschlossen.
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB wird hiermit beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 5) Bebauungsplan BW 6 "Berliner Ring" - 3. Änderung

hier:

- **Aufstellungsbeschluss**
 - **Beschluss des Entwurfes**
 - **Beschluss der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung**
-

Beschluss:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes BW 6 „Berliner Ring“ – 3. Änderung im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB wird hiermit beschlossen.
Der Entwurf des Bebauungsplanes BW 6 „Berliner Ring“ – 3. Änderung wird hiermit in der vorliegenden Form beschlossen.
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB wird hiermit beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 35 Ja-Stimmen, 08 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 6) Bebauungsplan BH 10 "Im Mühlthal" 2. Teilbereich

a) Beschluss der Abwägung

b) Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung

c) Beschluss der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen als Satzung

d) Beschluss der Festsetzung nach Hessischem Wassergesetz als Satzung

Beschluss:

Die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden nach gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird in der vorliegenden Form (Anlage 1) beschlossen.

Der Bebauungsplan BH 10 „Im Mühlthal“ 2. Teilbereich wird in der vorgelegten Form (siehe Anlage 2) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Beschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen.

Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gem. § 81 HBO i. V. m. § 9 (4) BauGB werden in der vorgelegten Form (siehe Anlage 2) als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Die wasserrechtlichen Festsetzungen nach § 37 Abs. 4 HWG i. V. m. § 9 (4) BauGB werden in der vorgelegten Form (siehe Anlage 2) als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 7) Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan BH 10 "Im Mühlthal" in Bensheim-Hochstädten, Teilbereich II

Beschluss:

Der Magistrat beschließt, dass der beiliegende städtebauliche Vertrag zum Bebauungsplan BH 10 „Im Mühlthal“ in Bensheim-Hochstädten, Teilbereich II in dieser Form abgeschlossen werden darf.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 8) Bebauungsplan BSch 4B „Aufs Löchel stoßend“ 2. Tb.
a) Beschluss der Abwägung
b) Satzungsbeschluss

Beschluss:

Die Abwägung wird in der vorgelegten Fassung (siehe Anlage 1) beschlossen. Die 1. Änderung des Bebauungsplans BSch 4B "Aufs Löchel stoßend" 2. Tb. wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorliegenden Fassung (siehe Anlage 2) als Satzung beschlossen. Der Beschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 7) Betriebskommission Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim
Hier: Wahl der Mitglieder des Personalrates

Anmerkung: Auf Nachfrage von Stadtverordnetenvorsteherin Deppert, gab es gegen eine offene Abstimmung durch Handaufheben keine Einwände.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) i.V.m. § 7 Abs. 2 c) der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim folgende zwei Vertreter und zugehörige Stellvertreter des Personalrates der Stadt Bensheim für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim:

- a) Elke Ritter
- b) Dirk Walther

Vertretung:

- a) Susanne Ergler
- b) Steffen Hofmann

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 10.a) Antrag des Vertreters der FWG bezüglich "Projektvorlage städtische Immobilie Haus am Markt"

Anmerkung: Zu diesem Punkt wurde getrennte Abstimmung beantragt.

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Planungen für den Abriss und Neubau des Hauses am Markt einzustellen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

2. Der Magistrat wird beauftragt, Planungen für die Weiternutzung des bestehenden Hauses am Markt durch die Musikschule, das Familienzentrum und weitere städtische Einrichtungen vorzunehmen und den erforderlichen minimal notwendigen Investitionsaufwand zu ermitteln.

Der Beschluss wird gefasst mit: 01 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen, 05 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 10.b) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Projektvorlage städtische Immobilie Haus am Markt; hier: Rückbau und Entwicklung des Areals

Anmerkung: Zu diesem Punkt wurde Einzelabstimmung beantragt.

Beschluss:

1. Der erste Absatz der Verwaltungsvorlage **„Der Magistrat wird beauftragt, nachdem eine Ansiedlung von H&M in einem Neubau an der Stelle des Hauses am Markt aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, die bisherigen Planungen nicht weiter zu verfolgen.“** bleibt bestehen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

2. Der zweite Absatz der Verwaltungsvorlage wird abgeändert ist: **„Der Magistrat wird beauftragt, alternative Planungsüberlegungen für das Haus am Markt und seine Nutzung anzustellen.“**

Der Beschluss wird gefasst mit: 8 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

3. Der ab einschließlich drittem Absatz nachfolgende Text der Verwaltungsvorlage entfällt und wird ersetzt durch: „**Hierzu führt der Magistrat im Zeitraum April und Mai 2017 eine offene Ideensammlung unter Einbezug interessierter Bürger und Unternehmer, der Fraktionen und der Verwaltung durch. Nach Auswertung der eingegangenen Ideen und Prüfung auf deren Machbarkeit und den damit verbundenen Kosten werden die Ergebnisse dem Ortsbeirat Bensheim-Mitte, den drei Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in der Sitzungsrunde Juni 2017 vorgelegt und eine finale Entscheidung getroffen über Beibehaltung und Ertüchtigung oder Verkauf an Privaten mit oder ohne Auflagen.**“

Der Beschluss wird gefasst mit: 8 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 10.c) Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB zur Projektvorlage städtische Immobilie Haus am Markt; hier: Rückbau und Entwicklung des Areals

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, parallel zu den Prüfungen für einen Neubau des Hauses am Markt auch die notwendigen Kosten für die Sanierungsmaßnahmen und die Ertüchtigungsmaßnahmen (z.B. Barrierefreiheit, Brandschutz, Energieeffizienz, etc.), die zur Belegung der bestehenden Immobilie durch neue Nutzungen notwendig sind, zu ermitteln. Dabei ist auch zu prüfen, welche Nutzungen außerhalb städtischer Belegung denkbar wären. Ein gastronomischer Betrieb ist zwingend vorzusehen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 27 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 10.d) Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Projektvorlage städtische Immobilie Haus am Markt; hier: Rückbau und Entwicklung des Areals

Beschluss:

1. Der erste Absatz der o.g. Verwaltungsvorlage „Der Magistrat wird beauftragt, nachdem eine Ansiedlung von H&M in einem Neubau an der Stelle des

Hauses am Markt aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, die bisherigen Planungen nicht weiter zu verfolgen“ bleibt bestehen.

2. Der weitere Beschlusstext der Verwaltungsvorlage entfällt und wird durch nachfolgende Festlegung ersetzt:
 - a) Das bestehende Gebäude „Haus am Markt“ ist niederzulegen. Die Neuerrichtung eines mehrgeschossigen Hochbaus an gleicher Stelle ist nicht mehr vorgesehen.
 - b) Der Magistrat wird beauftragt, einen städtebaulichen Wettbewerb vorzubereiten, der eine Gestaltung des östlichen Abschlusses des Marktplatzes unter Verzicht auf ein mehrgeschossiges Gebäude vorschlägt. Für die Ausschreibung dieses Wettbewerbs ist der Stadtverordnetenversammlung bis zur Juni-Sitzungsrunde eine Beschlussvorlage vorzulegen. Ziel des Wettbewerbs soll die Vorlage von Gestaltungsvorschlägen sein, die eine Platzgestaltung beinhalten, die die Höhenunterschiede zwischen dem Marktplatz und dem Platz vor der Kirche St. Georg nutzt, um einen großzügigeren Platz mit der Kirche als östlichen Abschluss zu erhalten. Zudem sollen die Gestaltungsvorschläge die Errichtung einer öffentlichen Toilette und von Lagermöglichkeiten beinhalten.
 - c) Die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs sind zunächst den Gremien zur Kenntnis zu bringen und in der Folge in einen breiten Bürgerdialog einzubringen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 08 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen, 06 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 10.e)	Projektvorlage städtische Immobilie Haus am Markt; hier: Rückbau und Entwicklung des Areals
------------------------	--

Anmerkung: Es wurde getrennte Abstimmung beantragt. Der Beschluss wird inkl. des Änderungsantrages aus 10.c) beschlossen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, nachdem eine Ansiedlung von H&M in einem Neubau an der Stelle des Hauses am Markt aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, die bisherigen Planungen nicht weiter zu verfolgen.

Der Beschluss, inkl. des Änderungsantrages aus Punkt 10.c), wird gefasst mit: 35 Ja-Stimmen, 08 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Der Magistrat wird beauftragt mit der MEGB alternative Planungsüberlegungen für einen Ersatz des Hauses am Markt und seine Nutzung anzustellen.

Planungsziele und Inhalt eines an die veränderten Rahmenbedingungen angepassten Raum- und Funktionsprogramms sollen dabei sein:

Die Nutzung der dem Marktplatz zugewandten Erdgeschossfläche durch eine gastronomische Nutzung, die auch die Bewirtschaftung des oberen Marktplatzbereichs übernehmen soll.

Die Nutzung der darüber liegenden Geschosse durch das Familienzentrum und ggf. weitere städtische Einrichtungen, einschließlich des Potentials zur Herrichtung eines Mehrzwecksaals sind in diesem Kontext zu prüfen.

Die Beibehaltung einer öffentlichen WC-Anlage im zukünftigen Gebäudebestand und die Vorhaltung von Räumlichkeiten für Festleitung, Rettungskräfte und Feuerwehr für Veranstaltungen und Feste auf dem Marktplatz

Auf Basis der formulierten Planungsziele sind durch die MEGB gemeinsam mit der Stadt alle erforderlichen Verhandlungen und Gespräche zu führen sowie eine entsprechende Vorplanung zu erarbeiten, die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu überprüfen.

Die Prüfergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Eine mögliche Realisierung soll über die MEGB erfolgen.

Der Beschluss, inkl. des Änderungsantrages aus Punkt 10.c), wird gefasst mit: 27 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 11.a) Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich "Wiederwahl des weiteren hauptamtlichen Stadtrates Adil Oyan"

Anmerkung: Die Abstimmung erfolgt gemäß § 39a III S.2 HGO geheim. Die Stvn. Thoma und Koller werden zur Hilfe bei der Auszählung gebeten.

Beschluss:

1. Der erste Absatz der Vorlage wird ersatzlos gestrichen.
2. Der zweite Absatz der Vorlage wird geändert in: „Die Wahl des hauptamtlichen Stadtrates soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. Juni 2017 erfolgen.“
3. Es wird ein dritter Absatz eingefügt: „Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt, eine zeitnahe öffentliche Stellenausschreibung anlässlich der bevorstehenden Wahl des hauptamtlichen weiteren Stadtrates vorzunehmen.“

Der Beschluss wird gefasst mit: 09 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 11.b) Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich "Wiederwahl des weiteren hauptamtlichen Stadtrates Adil Oyan"

Anmerkung: Die Abstimmung erfolgt gemäß § 39a III S.2 HGO geheim. Die Stvn. Thoma und Koller werden zur Hilfe bei der Auszählung gebeten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 39a HGO die Durchführung einer Wiederwahl von Adil Oyan zum hauptamtlichen Stadtrat der Stadt Bensheim vorzunehmen.

Die Wahl von Adil Oyan soll in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. Juni 2017 erfolgen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 12) Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich "Naturschutzgerechte Bewirtschaftung des kommunalen Stadtwaldes Bensheim"

Beschluss:

Der Magistrat unterstützt die naturschutzgerechte Bewirtschaftung des kommunalen Stadtwaldes Bensheim und prüft eine Zertifizierung nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC).

Der Magistrat setzt in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Lampertheim einen Informationsprozess in Gang, um zu klären, welche Schritte erforderlich sind, welche Kosten entstehen und welcher Nutzen – quantifizierbar und nicht quantifizierbar – diesen gegenüber stehen.

In diesen Informationsprozess sind nach Möglichkeit sämtliche Kommunen einzubinden, deren Kommunalwälder vom Forstamt Lampertheim betreut werden. Der Magistrat soll dabei prüfen, wie das Land Hessen im Rahmen seiner forstlichen Förderung die Zertifizierung unterstützt und welche Kosten übernommen werden. Der Magistrat soll über die Prüfungsergebnisse in der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2017 berichten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 07 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 13) Antrag der FDP-Fraktion bezüglich "Bewerbung Pilotprojekt Modellkommune Open Government des Bundesministeriums des Innern"

Anmerkung: Stv. Kahnt war beim Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, für die Stadt Bensheim eine Bewerbung für das Pilotprojekt „Modellkommune Open Government“ zu erstellen und beim Bundesministerium des Innern fristgerecht einzureichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 13 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 14) Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich "Sicheres Wohnen - Städtebauliche Kriminalprävention"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Aspekte der städtebaulichen Kriminalprävention aufzunehmen. Die Festsetzungen für die bauliche Gestaltung sollen die Belange der Sicherheit berücksichtigen.

Dies ist bei der Aufstellung der Bebauungspläne für das Neubaugebiet in Fehlheim sowie die Wohngebiete auf dem seitherigen Meerbach-Sportplatz und dem ehemaligen EKZ/Edeka-Gelände modellhaft umzusetzen.

Ein Sicherheitskonzept soll für diese Wohnbaugebiete erstellt werden. Dieses soll insbesondere Hinweise für präventive Maßnahmen an den Gebäuden beinhalten.

Eine Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Hessischen Landeskriminalamt ist anzustreben.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 01 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 15) Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich "Förderprogramm Zukunft Stadtgrün für Bensheim nutzen"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und der hessischen Landesregierung Kontakt

aufzunehmen, um zu prüfen, wie das Städtebauförderprogramm Zukunft Stadtgrün für Bensheim genutzt werden kann.

Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, bis zur ersten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause 2017 einen Bericht mit einem Entscheidungsvorschlag dazu vorzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, einstimmig angenommen

Punkt 16.a) Antrag der AfD-Fraktion: Verschiebung des SPD-Antrages zur "Gründung eines Jugendrates für die Stadt Bensheim" zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion bzgl. „Gründung eines Jugendrates für die Stadt Bensheim“ zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss zu verweisen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 13 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 16.b) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Gründung eines Jugendrates für die Stadt Bensheim"

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Gründung eines Jugendrates gem. §§ 4c und 8c HGO in Verbindung mit § 11 Kinder- und Jugendhilfegesetz in Bensheim aus.
2. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob folgende Kriterien zur Realisierung umgesetzt werden können:
 - a) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Jugendrates auf 19 Mitglieder.
 - b) Voraussetzung für die Wählbarkeit: Mindestalter 14 Jahre bis zum vollendeten 21. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Bensheim.
 - c) Festlegung der Wahlperiode auf 3 Jahre.
 - d) Einrichtung eines Gesamtetats in Höhe von 4.000 € pro Jahr.
 - e) Überprüfung der Möglichkeiten für die Einbindung der Bensheimer Schulen bzw. Schülervvertretungen zur Mitgliedergewinnung.
 - f) Benennung eines/einer verantwortlichen Ansprechpartners/in aus dem Team Familie, Jugend, Senioren und Vereine der Stadt Bensheim für die künftige Betreuung und Begleitung der Mitglieder des Jugendrates.

- g) Erstellung einer Geschäftsordnung.
3. Die Ergebnisse werden in der September-Sitzungsrunde 2017 dem Sozial-, Sport- und Kulturausschuss.

Der Beschluss wird gefasst mit: 09 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 06 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 17) Anfrage des Vertreters der FWG bezüglich "Planungskosten für den geplanten Neubau des Hauses am Markt seit dem 19.11.2015"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 18) Anfrage der AfD-Fraktion bezüglich "Parksituation/Parkflächen in der Weststadt"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 19) Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Rats- und Bürgerinformationssystem"

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 20) Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Rechtsstaatsklassen zur Wertevermittlung für Flüchtlinge"

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 21) 36. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" 2017/2018 Teilnahme Hochstädten

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 22) Information für Anliegerversammlung am 06.03.2017 zur Sanierung des ehemaligen Kreuzer-Geländes in der Dammstraße in Bensheim

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 23) Verbesserung Parksituation Fürstenlager;
hier: Beschluss der Stvv vom 07.07.2016**

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Bensheim, den 27.03.2017

Ende der Sitzung: 22:21 Uhr